



Presseinformation 5. Oktober 2018

## **16.000 Notenhandschriften in Neuzelle:**

### **Chorbibliothek der Stiftskirche St. Marien ist jetzt digitalisiert**

Sie fristeten ein Schattendasein, die 400 handschriftlichen Werke mit 16.000 Notenblättern, die in den Räumlichkeiten der Stiftskirche St. Marien verwahrt werden. Heute spiegeln sie fast 300 Jahre Musikgeschichte und lokale Aufführungspraxis in Neuzelle wieder. Dabei handelt es sich vor allem um sakrale Musik wie Messen, Kirchenlieder und Chorwerke, die in Abschriften vorliegen. Aber auch volkstümliche Weisen oder Arien von Wolfgang Amadeus Mozart und anderen weltberühmten Komponisten sind ebenfalls in Abschriften vorhanden. Die umfangreiche Chorbibliothek wurde im Zuge der barocken Überarbeitung des Klosters Neuzelle im 18. Jahrhundert begründet und ist ein weiteres Beispiel für den repräsentativen Ausbau des Klosters Neuzelle.

Dieser Bestand ist bisher kaum bekannt, in der Literatur wird er nicht erwähnt. Dabei handelt es sich bei dem Notenarchiv im Kloster Neuzelle um einen weitgehend geschlossenen Sammelbestand, der einen guten Eindruck in die musikalischen Traditionen der Zeit und des Ortes gibt. Die handschriftlichen Notenblätter aus der Zeit von 1730 bis 1900 wurden jetzt digitalisiert und stehen für wissenschaftliche Zwecke in fachlich ausgewiesenen Datenbanken zur Verfügung.

Zu dem umfangreichen Digitalisierungsprojekt findet am Montag, den **08. Oktober 2018** um **19.00 Uhr** im Kloster Neuzelle im Refektorium ein **Colloquium** statt. Daran teilnehmen werden Hans-Gerd Happel (Europa-Universität Viadrina), Dr. Winfried Töpler (Bistum Görlitz), Ulf Preuß (FH Potsdam) sowie Alan Dergal Rautenberg (Projektleitung).

Im Auftrag Stiftung Stift Neuzelle wurde der gesamte Bestand des Notenarchivs unter der Leitung der Fachhochschule Potsdam sowie der Europauniversität Viadrina gescannt. Die Europa-Universität nimmt den digitalen Bestand in ihren Bibliothekskatalog als Sondersammelgebiet auf.

Für Aufführungen sind die Notenhandschriften heute nicht geeignet. Erst Abschriften oder Druckausgaben würden den Bestand auch für heutige Aufführungspraxis nutzbar machen. In der Erforschung des Bestandes als zeitgenössische Musikbibliothek sowie in der Notenedition seltener Werke liegen die Arbeitsgebiete für die Zukunft.

Die Maßnahme wird in dem Programm „Digitalisierung von Kulturgut“ des Landes Brandenburg gefördert.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Tickets und alle Infos auf [www.750jahre-klosterneuzelle.de](http://www.750jahre-klosterneuzelle.de)**

Pressekontakte: Walter Ederer, Telefon 033652-81414, Mobil 0151-50 52 52 52, ederer@stift-neuzelle.de, Sigrid Kohn, Telefon 030-84 72 49 17, Mobil 0172-375 62 27, kohn@runze-casper.de



# 750 JAHRE KLOSTER NEUZELLE

JUBILÄUMSJAHR 2018



## Adresse

Kloster Neuzelle  
Besucherinformation Neuzelle  
Stiftsplatz 7  
15898 Neuzelle  
Telefon 03 36 52 - 61 02  
[tourismus@neuzelle.de](mailto:tourismus@neuzelle.de)

**Tickets und alle Infos auf [www.750jahre-klosterneuzelle.de](http://www.750jahre-klosterneuzelle.de)**

Pressekontakte: Walter Ederer, Telefon 033652-81414, Mobil 0151-50 52 52 52, [ederer@stift-neuzelle.de](mailto:ederer@stift-neuzelle.de), Sigrid Kohn, Telefon 030-84 72 49 17, Mobil 0172-375 62 27, [kohn@runze-casper.de](mailto:kohn@runze-casper.de)